



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Edumanía-Argentina e.V.,

mit diesem Infobrief möchten wir über den Stand unserer Projekte und die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2017 berichten und Sie darüber informieren, welche Aufgaben 2018 anstehen.

Bücherbasare: Neben den Mitgliedsbeiträgen, die 2040,00 € einbrachten gingen Spenden in Höhe 1204,70€ auf unserem Konto ein. Unsere beiden Bücherbasare im Juni und November 2017 waren darüber hinaus eine wichtige Einnahmequelle, um unsere Projekte zu finanzieren. Dabei konnten wir Bücher für 2.391,10 € verkaufen. Diese Summen sind die Grundlage für die Förderung unserer Projekte im Jahr 2018.

San Juan: Escuela Mariano Necochea

Wie wir bereits berichteten, sollte als Maßnahme zur Förderung der Inklusion eine rollstuhlgerechte Schaukel für den Spielplatz der Schule angeschafft werden. Diese steht den Kindern jetzt zur Verfügung und wird gern genutzt.



Herzlichen Dank an CAARNE e.V. (Centro Argentino en Alemania Región NorEste e.V.), der uns bei dieser Anschaffung mit 600,-€ unterstützt hat.

Weiterhin können wir berichten, dass eine Studentin der Universität Potsdam ein Praktikum an der Schule Mariano Necochea absolviert hat. Mit vielen pädagogisch wertvollen Aktivitäten hat sie Schüler*innen und Lehrer*innen unterstützt. Für die Praktikantin und die Schule

war das eine sehr positive Erfahrung. Sie studierte an der Schule ein Theaterstück ein, das in Teamarbeit mit den Kindern und Lehrerinnen erarbeitet und zur Aufführung gebracht wurde.



Evelyn sagt: „In meiner Zeit an der Escuela Mariano Necochea wurde ich mit viel Wertschätzung empfangen, wir unterhielten uns viel über das Theaterstück, aber auch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Argentinien (ob im Büro, im Klassenzimmer, auf der Schaukel oder dem Schulhof), ich erhielt Einladungen zu Tanz, Asados und anderen Festivitäten, winkende Kinder begrüßten und verabschiedeten mich mit „Hallo und Tschus“ rasend vom Motorrad oder spontan im Supermarkt - und die Sonne begleitete mich zudem tagtäglich. Es war mir eine Freude.“

(Lesen Sie den Bericht der Praktikantin auf unserer

Webseite.)



In San Juan bei der Theateraufführung

Stipendien und Bibliothek: Gegenwärtig zahlt Edumanía fünf ehemaligen Schülerinnen der Grundschule Mariano Necochea eine jährliche Beihilfe für Schulmaterialien, damit sie die Sekundarstufe besuchen können. Unser Verein hilft auch jährlich mit Spendengeldern bei der Bereitstellung von Lehrmitteln und Anschaffungen für die Bibliothek.

Buenos Aires: Kinder- und Jugendorchester im Außenbezirk San Fernando:



Edumanía unterstützt weiterhin die Arbeit des Zentrums ASE in San Fernando. Der Koordinator, Pastor Sabino Ayala teilt uns mit, dass das Kinder- und Jugendorchester von der Evangelischen Kirche Westfalens nach Deutschland eingeladen wurde und im Februar mehrere Konzerte in Nordrhein-Westfalen geben wird. Wie er schreibt, wird mit dieser Einladung die Arbeit anerkannt, die ASE in einem sozial instabilen Umfeld leistet. Ganz besonders wird auch die Musikausbildung bei ASE wertgeschätzt, die vor fünf Jahren mit

dem Angebot von Musikunterricht für Kinder und Jugendliche aus prekären Lebensverhältnissen begann.



Lesen Sie den vollständigen Bericht über Erfolge und Schwierigkeiten auf unserer Webseite)

Formosa: Escuela Agrotécnica Provincial N°10



Edumanía hat dieses Projekt über Jahre gefördert. Mit den Spenden wurden Materialien für den Unterricht im Technischen Zeichnen, Werkzeuge, Maschinen, ein Gaskocher, Baumaterial für den Bau einer Werkstatt und vieles mehr finanziert. Wir konnten die Schule wachsen sehen.

Die Bilder zeigen die Arbeit mit der Gehrungssäge, eine der letzten Anschaffungen, die durch Spenden von Edumanía im Mai 2017 möglich war.

Nach einem längeren Austausch von Informationen mit unserer Vertrauensperson Juan Carlos Cossio, dem Lehrer vor Ort, sind wir nun gemeinsam zu dem Schluss gekommen, dass gegenwärtig eine Förderung nicht mehr notwendig ist, da gute räumliche Voraussetzungen geschaffen wurden, die Ausstattung der Schule immer weiter vervollständigt wurde und der Staat die Schule jetzt finanziert. Aus diesem Grund werden die Zuwendungen in Zukunft in ein neues solidarisches Projekt fließen, über das wir Sie zu gegebener Zeit detailliert informieren werden.

Miriam: ihre Zukunft



Das erste Studienjahr war für Miriam nicht einfach, aus akademischen und persönlichen Gründen. Zurzeit absolviert sie in ihrem Heimatort Quebracho bis Februar als Teil ihres Studiums ein Praktikum in einer Arztpraxis.

Von den sieben Fächern des ersten Studienjahres hat sie nur zwei bestanden und wird sich im Februar zu einer Wiederholungsprüfung an der Universität vorstellen, die sie bestehen muss.

Die Spenderinnen dieses Projekts haben darüber beraten, wie es weitergehen soll und beschlossen, das Stipendium ein weiteres Jahr zu zahlen.

Edumanía hat Miriam einen Brief geschrieben, in welchem festgestellt wird, dass der Verein ihr eine zweite Gelegenheit gibt, dass sie sich jedoch anstrengen muss, um die Studienziele zu erreichen. Anderenfalls wäre eine weitere materielle Unterstützung nicht gerechtfertigt.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Edumanía-Argentina e.V.,
Danke für Ihr Interesse und Unterstützung. Über Ihre Kommentare, Fragen und Anregungen würden wir uns sehr freuen.

Etwas verspätet, dennoch nicht weniger herzlich, wünschen wir Ihnen ein gutes 2018!
Bleiben Sie uns treu.

Berlin, im Februar 2018

Edumanía-Argentina e. V.
-Der Vorstand-